

Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettringen Northwest

JAHRESABSCHLUSS 2023

Inhaltsverzeichnis

FESTSTELLUNGSBESCHLUSS	3
VORBEMERKUNG	4
BILANZ	5
ERFOLGSRECHNUNG	6
LIQUIDITÄTSRECHNUNG	8
AUF EINEN BLICK	11
ANHANG	12
I. Allgemeine Angaben.....	12
II. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	13
III. Übrige Angaben	19
LAGEBERICHT.....	21
I. Grundlagen des Eigenbetriebs Fernwärmeversorgung II BNW.....	21
II. Wirtschaftsbericht.....	22
III. Risikobericht	24

FESTSTELLUNGSBESCHLUSS

Auf Grund von § 16 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt der Gemeinderat am 26.02.2025 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest für das Jahr 2023 mit folgenden Werten fest:

		Euro
1.	Erfolgsrechnung	
1.1	Summe Erträge	2.576.359,47
1.2	Summe Aufwendungen	-2.643.804,39
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2) ¹	-67.444,92
	nachrichtlich:	
	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	
	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	
2.	Liquiditätsrechnung	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	231.910,25
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	231.910,25
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-250.955,35
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4) ²	-19.045,10
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	19.045,10
3.	Bilanzsumme	3.842.986,65

¹ Betrag muss mit dem Posten Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag in der Bilanz auf der Passivseite übereinstimmen.

² Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde bzw. der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen).

Verwendung des Jahresüberschusses/Behandlung des Jahresfehlbetrages

Verwendung des Jahresüberschusses:

- | | | |
|----|--|---|
| a) | Verrechnung mit Verlustvortrag | - |
| b) | Einstellung in Rücklagen | - |
| c) | Abführung an den Haushalt der Gemeinde | - |
| d) | Vortrag auf neue Rechnung | - |

Behandlung des Jahresfehlbetrags:

- | | | |
|----|---|-------------|
| a) | Verrechnung mit Gewinnvortrag | - |
| b) | Entnahme aus Rücklagen | - |
| c) | Ausgleich aus dem Haushalt der Gemeinde | - |
| d) | Vortrag auf neue Rechnung | - 67.444,92 |

Schwäbisch Gmünd, den 30. Juni 2024



Peter Ernst
(1. Werkleiter)



Markus Eisele
(Kaufmännischer Leiter)

VORBEMERKUNG

Geschäftsmodell

Die Fernwärmeversorgung II Bettringen-Nordwest ist ein Eigenbetrieb der Stadt Schwäbisch Gmünd.

Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Eigenbetriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Werkleitung.

Geschäftszweck der Fernwärmeversorgung II Bettringen-Nordwest ist die Erzeugung und Verteilung von Fernwärme in einem fest umgrenzten Gebiet.

Das Geschäftsjahr des Eigenbetriebs ist das Kalenderjahr.

Gemäß § 12 Abs. 2 der Betriebssatzung erstrebt der Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest keinen Gewinn. Die jährlich entstehenden Aufwendungen werden auf die Fernwärmekunden umgelegt.

Die aufgrund der Abrechnungssystematik entstehenden jährlichen Über- bzw. Unterdeckungen werden jeweils in den Folgejahren, durch Einstellung in die entsprechenden Kalkulationen, zeitversetzt wieder ausgeglichen.

BILANZ

Anlage 6

Bilanz des Eigenbetriebs

zum

31.12.2023

(zu § 8 Absatz 1 Satz 1 i.V.m. §16 Absatz 1 EigBG)

	Aktivseite	Wirtschafts- jahr -Euro-	Vorjahr -Euro-		Passivseite	Wirtschafts- jahr -Euro-	Vorjahr -Euro-
A.	Anlagevermögen	1.294.324,09	1.449.896,58	A.	Eigenkapital	437.737,18	505.182,10
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	I.	Gezeichnetes Kapital	204.516,75	204.516,75
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-	-	II.	Kapitalrücklagen	-	-
2.	Geleistete Anzahlungen	-	-	III.	Gewinnrücklagen	-	-
II.	Sachanlagen	1.294.324,09	1.449.896,58	IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	300.665,35	333.533,87
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	180.037,41	184.131,96	V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	67.444,92	634.199,22
2.	technische Anlagen und Maschinen	1.113.057,99	1.263.866,15	B.	Sonderposten	84.368,69	93.392,03
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.228,69	1.898,47	I.	für Investitionszuweisungen	2.462,69	6.668,03
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	1.	von der Gemeinde	81.906,00	86.724,00
III.	Finanzanlagen	-	-	2.	von Dritten	-	-
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	II.	für Investitionsbeiträge	-	-
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	III.	für Sonstiges	-	-
3.	Beteiligungen	-	-	C.	Rückstellungen	29.332,27	454.422,95
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	1.	Lohn-, Gehalts- und Pensionsrückstellungen ¹ und ähnliche Verpflichtungen	-	-
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-	2.	Steuerrückstellungen	-	-
6.	sonstige Ausleihungen	-	-	3.	sonstige Rückstellungen	29.332,27	454.422,95
B.	Umlaufvermögen	2.548.662,56	2.149.325,61	D.	Verbindlichkeiten	3.291.548,51	2.546.225,11
I.	Vorräte	104.607,12	107.408,51	1.	Anleihen	-	-
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	104.607,12	107.408,51	2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.327.931,71	1.559.037,03
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	-	-	2.1	gegenüber der Gemeinde	-	-
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	-	-	2.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-	-
4.	geleistete Anzahlungen	-	-	2.3	gegenüber Dritten	1.327.931,71	1.559.037,03
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.444.055,44	2.041.917,10	3.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	37.061,59	30.673,76
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.112.231,73	1.643.783,97	4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.829.821,41	765.479,95
1.1	gegenüber der Gemeinde	25.686,00	39.312,72	4.1	gegenüber der Gemeinde	274.157,83	333.781,34
1.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-	-	4.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-	-
1.3	gegenüber Dritten	-	-	4.3	gegenüber Dritten	1.555.663,58	431.698,61
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-	-	5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	-	-
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-
4.	sonstige Vermögensgegenstände	306.137,71	358.820,41	7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
III.	Wertpapiere	-	-	8.	sonstige Verbindlichkeiten	96.733,80	191.034,37
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	8.1	gegenüber der Gemeinde	-	-
2.	sonstige Wertpapiere	-	-	8.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-	-
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	-	-	8.3	gegenüber Dritten	96.733,80	191.034,37
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	E.	Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
D.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	-				
	Bilanzsumme	3.842.986,65	3.599.222,19		Bilanzsumme	3.842.986,65	3.599.222,19

¹ vgl. § 7 Absatz 2 EigBVO-HGB

ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung einschließlich Finanzplanung

Anlage 1

Nr.		2022	Plan 2023	2023	Vergleich Ergebnis/Ansatz (Spalten 3 - 2)	Ergänzende Fest- legungen im WP-Vollzug	Mittel- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzüglich Ergebnis	Mittel- übertragung ins Folgejahr
		Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis					
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2 ¹⁾	3	4	5 ²⁾	6	7 ³⁾	8 ⁴⁾
1.	Umsatzerlöse	2.130.889,75	2.519.608,00	2.496.956,94	-	22.651,06		22.651,06	
	Auflösung von passivierten Ertragszuschüssen	-	-	-	-			-	
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-			-	
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-			-	
4.	sonstige betriebliche Erträge	76.399,36	89.776,00	79.402,53	-	10.373,47		10.373,47	
5.	Materialaufwand:								
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 1.034.566,27	- 1.960.428,00	- 2.046.134,97	-	85.706,97		85.706,97	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 109.781,77	- 156.311,00	- 115.947,08	-	40.363,92		40.363,92	
6.	Personalaufwand:								
a)	Löhne und Gehälter	-	-	-	-			-	
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-	-	-	-			-	
7.	Abschreibungen:								
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 159.529,38	- 168.145,00	- 155.572,49	-	12.572,51		12.572,51	
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-			-	
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	- 243.664,03	- 382.859,00	- 311.718,20	-	71.140,80		71.140,80	
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-			-	
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-			-	
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	7.286,77	-	7.286,77		7.286,77	
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-			-	
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	- 25.548,44	- 27.000,00	- 21.718,42	-	5.281,58		5.281,58	
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-			-	
15.	Ergebnis nach Steuern	634.199,22	85.359,00	67.444,92	-	17.914,08		17.914,08	
16.	sonstige Steuern	-	1.200,00	-	-	1.200,00		1.200,00	
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	634.199,22	- 86.559,00	- 67.444,92	- 19.114,08			- 19.114,08	
	nachrichtlich								
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung								
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung								

1) Ansatz inkl. aller Änderungen des Wirtschaftsplans

2) Unabweisbare Mehraufwendungen nach § 15 Absatz 2 EigBG

3) = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)

4) Übertragbarkeit nach § 1 Absatz 3 EigBVO-Doppik festzustellen

ERFOLGSRECHNUNG

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

		Ergebnis 2022	WiPlan 2023	IST 2023	Abweichung Plan/Ist
1.	Umsatzerlöse	€	€	€	€
	Umsatzerlöse Fernwärmelieferungen	1.350.002	1.478.104	1.366.166	-111.938
	Erlöse aus Stromverkauf	761.551	1.032.481	1.121.767	89.286
	Auflösung Baukostenzuschüsse	19.337	9.023	9.023	0
	Summe Umsatzerlöse	2.130.890	2.519.608	2.496.957	-22.651
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	€	€	€	€
	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
	Summe andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	€	€	€	€
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	0
	Übrige sonstige betriebliche Erträge	76.399	89.776	79.403	10.373
	Summe sonstige betriebliche Erträge	76.399	89.776	79.403	10.373
5.	Materialaufwand	€	€	€	€
	Materialverbrauch-Direktverbrauch	5.943	13.803	7.706	-6.097
	Verbrauch Öl (Brennstoffeinsatz)	0	25.000	0	-25.000
	Übrige Hilfs- und Betriebsstoffe Brennstoffe	0	4.321	0	-4.321
	Verbrauch Strom	42.006	500	-528	-1.028
	Verbrauch Gas (Brennstoffeinsatz)	969.220	1.911.704	2.033.910	122.207
	Verbrauch Wasser inkl. Abwassergebühren	4.967	5.000	5.352	352
	übrige sonst. Aufwendungen (Stromsteuer)	12.429	100	-306	-406
a)	Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.034.566	1.960.428	2.046.135	85.707
	Fremdleistungen	109.782	156.311	115.947	-40.364
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	109.782	156.311	115.947	-40.364
	Summe Materialaufwand	1.144.348	2.116.739	2.162.082	45.343
6.	Personalaufwand	€	€	€	€
a)	Löhne und Gehälter	0	0	0	0
b)	Altersversorgung und für Unterstützung,	0	0	0	0
	Summe Personalaufwand:	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	€	€	€	€
	Abschreibungen	159.529	168.145	155.572	-12.573
	außerordentliche Abschreibungen (Verluste aus Abg.)				0
	Anlagevermögens und Sachanlagen	159.529	168.145	155.572	-12.573
	Summe Abschreibungen:	159.529	168.145	155.572	-12.573
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	€	€	€	€
	Verluste aus Anlagenabgang	0	0	0	0
	Wertberichtigungen zu Forderungen	0	1.000	0	-1.000
	Werbeaufwand	0	0	0	0
	Versicherungen	4.216	3.800	5.052	1.252
	Bewirtungskosten	0	0	0	0
	Prüfungs-/Beratungskosten	4.209	95.000	24.028	-70.972
	Wegebenutzungsentgelt	57.797	59.248	59.248	0
	Büromaterial	0	0	0	0
	Kaufmännische Betriebsführung	90.675	100.691	98.422	-2.269
	Technische Betriebsführung	84.981	113.120	94.230	-18.890
	Umlagekosten Stadtwerke	0	0	0	0
	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.786	10.000	30.738	20.738
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	243.664	382.858	311.718	-71.140
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	€	€	€	€
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	7.287	7.287
	Erträge aus der Veräuß. von bewegl.Vermögen	0	0	0	0
	Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	7.287	7.287
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	€	€	€
	Zinsen Fremdkapital	25.548	27.000	21.718	-5.282
	sonstige Aufwendungen	0	0	0	0
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.548	27.000	21.718	-5.282
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	€	€	€	€
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
	Summe Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
16.	sonstige Steuern	€	€	€	€
	sonstige Steuern	0	1.200	0	-1.200
	Summe sonstige Steuern	0	1.200	0	-1.200
17.	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	634.199	-86.559	-67.445	19.114

LIQUIDITÄTSRECHNUNG

Anlage 7

Liquiditätsrechnung

(zu § 10 i.V.m. § 16 Absatz 1 EigBG)

Nr.	Liquiditätsrechnung - indirekte Methode	IST 2022	Plan 2023	IST 2023	Vergleich Ergebnis/ (Spalten 3 - 2) EUR
		Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschrieben Ansatz Wirtschafts- jahr EUR	Ergebnis Wirtschafts- jahr EUR	
		1	2[1]	3	4
	Mindestgliederungsschema II (>>Indirekte Methode<<)				
1	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/ -fehlbetrag)	634.199	-86.559	-67.445	19.114
2 +/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	159.529	168.145	155.572	-12.573
3 +/-	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	442.678		-425.091	-425.091
4 +/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) /Erträge (-)				0
5 +/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-954.466		-412.964	-412.964
6 +/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19.181		976.429	976.429
7 +/-	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				0
8 +/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	25.548	27.000	14.432	-12.568
9 -	Sonstige Beteiligungserträge				0
10 +/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	-19.337	-9.023	-9.023	0
11 +/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag				0
12 +/-	Ertragsteuerzahlungen				0
13	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 bis 12)	307.333	99.563	231.910	132.347
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens				0
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens				0
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				0
17	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte				0
18	Erhaltene Zinsen	0		0	0
19	Erhaltene Dividenden				0
20	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 14 bis 19)	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen				0
22	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11.367	-192.000	0	192.000
23	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				0
24	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte				0
25	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 21 bis 24)	-11.367	-192.000	0	192.000
26	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 20 und 25)	-11.367	-192.000	0	192.000
27	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 13 und 26)	295.966	-92.437	231.910	324.347

LIQUIDITÄTSRECHNUNG

Nr.	Liquiditätsrechnung - indirekte Methode	IST 2022	Plan 2023	IST 2023	Vergleich Ergebnis/ (Spalten 3 - 2) EUR
		Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgeschriebener Ansatz Wirtschafts- jahr EUR	Ergebnis Wirtschafts- jahr EUR	
		1	2[1]	3	4
28	Einzahlungen Eigenkapitalzuführungen[2]				0
29	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben				0
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten		267.000	0	-267.000
31	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen				0
32	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde				0
33	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter				0
34	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 28 bis 33)	0	267.000	0	-267.000
35	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen[3]				0
36	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	-231.105	-234.200	-231.105	3.095
37	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten				0
38	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen				0
39	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde				0
40	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter				0
41	Gezahlte Zinsen	-24.381	-27.000	-19.850	7.150
42	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 35 bis 41)	-255.487	-261.200	-250.955	10.245
43	Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 34 und 42)	-255.487	5.800	-250.955	-256.755
44	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 27 und 43)	40.480	-86.637	-19.045	67.592
45	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	87		7.287	7.287
46	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0		39.313	39.313
47	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-1.254		-1.868	-1.868
48	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten	-39.313		-25.686	-25.686
49	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplan-unwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 45 bis 48)	-40.480	0	19.045	19.045
50	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln[4]	-		-	0
51	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 44 und 49)	0	-86.637	0	86.637
52	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres⁴ (Saldo aus den Summen Nummern 50 und 51)	0	-86.637	0	86.637
	nachrichtlich:				
53	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende[5]	39.313	0	25.686	25.686
54	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende	0	0	0	0

[1] Ansatz inklusive aller Nachtragswirtschaftspläne

[2] Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[3] Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[4] Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen.

[5] Die Ermittlung des Endbestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende hat entsprechend den Vorgaben des Musters in der Anlage 8 zu erfolgen.

LIQUIDITÄTSRECHNUNG

Anlage 8

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

(zu § 11 Satz 2)

2022 2023

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsrechnung	
		Vorjahr	Rechnungs- jahr
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	-	-
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	307.333,23	231.910,25
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	- 11.366,75	-
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	- 255.486,63	- 250.955,35
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	- 40.479,85	19.045,10
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	- 0,00	- 0,00
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende		
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere		
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	39.312,72	25.686,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	-	-
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-	-
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	39.312,72	25.686,00
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)		
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	39.312,72	25.686,00
12	- für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾		
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	39.312,72	25.686,00

1) Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw. Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).

3) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

4) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

AUF EINEN BLICK

GuV und Bilanz	2023 Tausend Euro	2022 Tausend Euro
Umsatzerlöse	2.497	2.131
Jahresergebnis	-67	634
Bilanzsumme	3.843	3.599
Stammkapital	205	205
Investitionen	0	11

Abgabe	MWh	MWh
Strom	6.152	5.643
Wärme	11.934	11.756
davon Sonderabnehmer	6.260	6.058
davon Tarifabnehmer	5.674	5.697

Brennstoffeinsatz	MWh	MWh
Erdgas	26.264	26.298
Heizöl EL	42	30
Gesamtenergieeinsatz	26.306	26.328

Zähler	Stk	Stk
Wärmemengenzähler	315	315

Rohrleitungsnetz	m	m
Länge	14.980	14.324

I. Allgemeine Angaben

Die Fernwärmeversorgung II Bettringen-Nordwest ist ein Eigenbetrieb der Stadt Schwäbisch Gmünd.

Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Eigenbetriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Werkleitung.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2023 wurden nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit den Vorschriften des EigBG BW aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden sämtliche bilanzierungspflichtige Vermögensgegenstände und Schulden erfasst.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen überwiegend nach der linearen Methode. Den planmäßigen Abschreibungen liegen Nutzungsdauern von 3 bis 50 Jahre zu Grunde.

Für **geringwertige Wirtschaftsgüter** wird im Jahr der Anschaffung entsprechend der steuerlichen Regelung ein Sammelposten gebildet und über 5 Jahre linear aufgelöst.

Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips ausgewiesen.

Forderungen und Flüssige Mittel sind mit Nominalwerten angesetzt. Erkennbare Risiken wurden bei der Bewertung durch Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Die von den Kunden empfangenen **Ertragszuschüsse** werden entsprechend den Nutzungsdauern der bezuschussten Sachanlagen aufgelöst.

Mit den **Rückstellungen** wurde allen erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung getragen, die Bilanzierung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

ANHANG

Angaben zur Bilanz

Die Gliederung und Entwicklung des **Anlagevermögens** im Berichtsjahr ist gesondert dargestellt.

In den **Vorräten** sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden nicht.

Das **Stammkapital** ist voll eingezahlt.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Jahresabschlusskosten und ausstehende Rechnungen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben** beinhalten hauptsächlich Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Übersicht über die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023

		Gesamt EUR	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis 1 Jahr EUR	von 1 – 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.327.931,71 (Vj. 1.559.037,03)	231.105,32 (Vj. 231.105,32)	657.754,84 (Vj. 791.088,16)	439.071,55 (Vj. 536.843,55)
2	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	37.061,59 (Vj. 30.673,76)	37.061,59 (Vj. 30.673,76)	0	0
3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.555.663,58 (Vj. 431.698,61)	1.555.663,58 (Vj. 431.698,61)	0	0
4	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	274.157,83 (Vj. 333.781,34)	274.157,83 (Vj. 333.781,34)	0	0
5	Sonstige Verbindlichkeiten	96.733,80 (Vj. 191.034,37)	96.733,80 (Vj. 191.034,37)	0	0

Der im Wirtschaftsplan 2023 festgesetzte Höchstbetrag für Kassenkredite wurde nicht überschritten.

ANHANG

Vermögensplanabrechnung zum 31. Dezember 2023 (Plan-Ist-Vergleich)

Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Plan 2023	IST 2023	Abweichung
Jahresgewinn	0	0	0
Kreditaufnahmen	264.000	0	-264.000
Abschreibungen und Anlagenabgänge	168.100	155.572	-12.528
Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0
Abnahme Finanzmittel	85.100	67.445	-17.655
Summe	517.200	223.017	-294.183

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Plan 2023	IST 2023	Abweichung
Investitionen in Sachanlagen	192.000	0	-192.000
Auflösung Ertragszuschüsse	9.000	9.023	23
Tilgung von Krediten	231.100	231.105	5
Jahresverlust	85.100	67.445	-17.655
Zunahme Finanzmittel	0	0	0
Summe	517.200	307.547	-209.626

Saldo Finanzierungsmittel /-bedarf	Plan 2023	IST 2023	Abweichung
Saldo	0	-84.556	-84.556

ANHANG

Vermögensübersicht

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2023

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2023	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2023	Anfangsstand 01.01.2023	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesamm. Abschreibg. a.d.i.Spalte 4 ausgewiesenen Abgängen	Endstand 31.12.2023			Durchschnittlicher Abschreibungs- satz	Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Bauten	741.892,90	0,00	0,00	0,00	741.892,90	557.760,94	4.094,55	0,00	561.855,49	180.037,41	184.131,96	0,55	24,27
2. Erzeugungsanlagen	3.098.794,44	0,00	0,00	0,00	3.098.794,44	2.285.134,75	104.057,02	0,00	2.389.191,77	709.602,67	813.659,69	3,36	22,90
3. Verteilungsanlagen	5.687.774,61	0,00	0,00	0,00	5.687.774,61	5.237.568,15	46.751,14		5.284.319,29	403.455,32	450.206,46	0,82	7,09
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.092,57	0,00	0,00	0,00	14.092,57	12.194,10	669,78	0,00	12.863,88	1.228,69	1.898,47	4,75	8,72
5. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00
Gesamt	9.542.554,52	0,00	0,00	0,00	9.542.554,52	8.092.657,94	155.572,49	0,00	8.248.230,43	1.294.324,09	1.449.896,58	1,63	13,56

ANHANG

Schuldenübersicht

Darlehensgeber	Konto-Nr.	Darl. Aufn. am	Zinssatz (%)	Festschreib. bis	Schuldaufn. Betrag	am 01.01. des Wirtschaftsjahres ¹⁾	Zinsen des Wirtschaftsjahres	Tilgung des Wirtschaftsjahres	zum 31.12. des Wirtschaftsjahres
						EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
KSK	624 058 6405	02.01.2012	2,890	30.12.2026	2.000.000,00	533.333,48	13.968,33	133.333,32	400.000,16
KSK	624 077 0187	10.03.2015	1,050	30.12.2029	392.000,00	182.933,12	1.817,90	26.133,36	156.799,76
DKB	670 158 6601	28.12.2017	1,050	30.12.2032	500.000,00	333.333,40	3.368,76	33.333,32	300.000,08
DKB	670 418 6078	01.10.2020	0,101	30.09.2035	154.100,00	130.985,03	128,41	10.273,32	120.711,71
DKB	670 495 8433	02.08.2021	0,154	30.06.2036	420.500,00	378.452,00	566,63	28.032,00	350.420,00
Gesamtschulden					3.466.600,00	1.559.037,03	19.850,03	231.105,32	1.327.931,71

¹⁾ Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten den Wärme- und den Stromverkauf sowie die Auflösungen der Ertragszuschüsse.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind vorwiegend Mineralölsteuererstattungen enthalten.

Der Materialaufwand betrifft überwiegend den zur Wärmeerzeugung notwendigen Energieeinsatz.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen die technische und kaufmännische Betriebsführung der Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH, das Wegebenutzungsentgelt an die Stadt Schwäbisch Gmünd, Versicherungen sowie Anwaltskosten und Kosten für Beratung.

ANHANG

III. Übrige Angaben

WERKLEITUNG

Peter Ernst	1. Werkleiter, Schwäbisch Gmünd
Markus Eisele	Kaufmännischer Leiter, Schwäbisch Gmünd

EIGENBETRIEBSAUSSCHUSS

Dem Eigenbetriebsausschuss gehörten im Jahr 2023 folgende Damen und Herren an:

Vorsitzender des Eigenbetriebsausschusses

Richard Arnold	Oberbürgermeister
----------------	-------------------

Ständiger stellv. Vorsitzender

Christian Baron	Erster Bürgermeister
-----------------	----------------------

Stellvertreter

Julius Mihm	Bürgermeister
-------------	---------------

CDU

Baumhauer, Alfred	Rechtsanwalt
Feuerle, Dorothea	Meisterin der ländl. Hauswirtschaft
Krieg, Christian	Bankkaufmann
Maihöfer, Thomas	Dipl. Ing. (FH)
Schneider, Paul	Dipl. Sportlehrer
Sopp, David	Student

SPD

Heusel, Sigrid	Krankenschwester
Lieb, Alessandro	Betriebsratsvorsitzender (bis 07.03.2023)
Dr. Uwe Beck	Theologe (ab 08.03.2023)

Bündnis 90/Die Grünen

Baum, Gabriel	Dipl.-Agraringenieur
Krieg, Thomas	Lehrer i.R.
Von Streit, Gertraude	Dozentin

Die Bürgerliste

Abele, Brigitte	Ehrenamtskoordinatorin Stauferklinikum
-----------------	--

Freie Wähler Frauen

Rauscher, Karin	Rechtsanwältin
-----------------	----------------

ANHANG

DIE LINKE

Fritz, Sebastian
Schneider, Cynthia

Lehrer (bis 09.05.2023)
Gewerkschaftssekretärin (bis 09.05.2023)

sozial.ökologisch.links

Relea-Linder, Alexander
Fritz, Sebastian

Gewerkschaftssekretär (ab 10.05.2023)
Lehrer (ab 10.05.2023)

Der Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest beschäftigt kein eigenes Personal.

Die Werkleitung hat im Jahr 2023 keine Bezüge von der Fernwärmeversorgung II Bettringen-Nordwest erhalten.

Schwäbisch Gmünd, den 30. Juni 2024

Werkleitung



Peter Ernst
1. Werkleiter



Markus Eisele
Kaufmännischer Leiter

I. Grundlagen des Eigenbetriebs Fernwärmeversorgung II BNW

Geschäftsmodell

Die Fernwärmeversorgung II Bettringen-Nordwest ist ein Eigenbetrieb der Stadt Schwäbisch Gmünd.

Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Eigenbetriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Werkleitung.

Geschäftszweck der Fernwärmeversorgung II Bettringen-Nordwest ist die Erzeugung und Verteilung von Fernwärme in einem fest umgrenzten Gebiet.

II. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Wie in den Vorjahren haben wir auch im Berichtsjahr Einwohner und Betriebe des Stadtteils Bettringen-Nordwest sicher mit Fernwärme versorgt.

Das Heizjahr 2023 war ähnlich mild wie das Vorjahr. Die gesamte Wärmeabgabe 2023 mit 11.934 MWh erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um rd. 1,5 % oder 178 MWh (Privatkunden - 24 MWh; Großkunden + 202 kWh).

Entsprechend wurde mit 26.306 MWh ähnlich viel Brennstoff zum Betrieb des Blockheizkraftwerks eingesetzt wie im Vorjahr (26.328 MWh).

Mit 6.152 MWh wurde 9% mehr Kraft-Wärme-Kopplungs-Strom erzeugt als im Vorjahr. Der Verkaufserlös 2023 war aufgrund der gestiegenen Strom-Börsenpreise und der höheren Erzeugungsmengen mit 1.122 T€ rd. 358 T€ höher als im Vorjahr (764 T€).

Entsprechend des neuen Abrechnungsmodus wurden für das Kalenderjahr 2023 für die Preisfestlegung die Ist-Kosten des Jahres 2021, die Überdeckung aus 2021 in Höhe von 78 T€ und ein Teil der entstandenen Unterdeckung aus 2020 in Höhe von 357 T€ herangezogen.

Die spezifischen Wärmekosten für die Kunden haben sich im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 leicht reduziert. Während der Wärmepreis im Jahr 2022 noch bei 11,5 Cent/kWh netto lag, reduzierte sich dieser für das Kalenderjahr 2023 geringfügig auf 11,2 Cent/kWh netto. Im Jahr 2023 beträgt die reduzierte Mehrwertsteuer 7%.

Die Wärmepreisbremse griff bei einem von den Wärmekunden zu bezahlenden Brutto-Verbrauchspreis von 9,62 Cent/kWh mit dem gesetzlich festgelegten Referenzpreis von 9,50 Cent/kWh leider nur marginal, was wiederum aber auch die Günstigkeit der Wärmepreise zeigt.

Mit den tatsächlichen Ist-Kosten 2021 ergibt sich für das Kalenderjahr 2023 eine Unterdeckung von -67 T€.

LAGEBERICHT

Vermögens- und Finanzlage

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand 31.12.2022	Zugänge	Entnahmen	Stand 31.12.2023
Eigenkapital in €	204.516,75			204.516,75

Entwicklung der Rückstellungen	Stand 31.12.2022	Zugänge	Verbrauch/ Auflösung	Stand 31.12.2023
Rückstellungen in €	454.422,95	29.332,27	454.422,95	29.332,27

Unsere Liquidität ist im Rahmen des Cash-Pools mit der Stadt Schwäbisch Gmünd ausreichend gesichert.

Ertragslage

Gemäß § 12 Abs. 2 der Betriebssatzung erstrebt die Fernwärme Bettringen-Nordwest keinen Gewinn. Die jährlich entstehenden Aufwendungen werden auf die Fernwärmekunden umgelegt.

III. Risikobericht

Der Gesetzgeber hat mit dem am 15.12.2023 vom Bundesrat verabschiedeten Wärmeplanungsgesetz (WPG) entschieden, für bestehende Netze, die nicht vollständig mit erneuerbaren Energien versorgt werden, einen Wärmenetzausbau- und -dekarbonisierungsfahrplan zu erstellen und bis zum 31.12.2026 zu veröffentlichen.

Hieraus entsteht die Notwendigkeit, die Wärmeerzeugung sukzessive bis zum Jahr 2044 von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energieträger umzustellen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch unklar, wie diese Versorgung aussehen könnte und ob der jetzige Standort für die Heizzentrale noch geeignet ist. Für die Kundinnen und Kunden werden möglicherweise aus den Investitionen für die Umstellungen aufgrund des Selbstkostenprinzips höhere Wärmepreise resultieren.

Ein wesentliches Risiko liegt in der Energiepreisentwicklung, welche sich sowohl in den Erdgasbeschaffungskosten für die Wärmeerzeugung sowie in dem erzielbaren Stromerlös widerspiegelt und maßgebliche Auswirkungen auf den Wärmepreis haben. Zudem können aufgrund des Alters des Leitungsnetzes Aufwendungen für Instandhaltung und Reparaturen auftreten.

Ab dem letzten Quartal 2021 sind die Energiepreise drastisch gestiegen. Nach einem zwischenzeitlichen Allzeithoch im Herbst 2022 waren die Preise zwar wieder stark rückläufig, gegen Ende des Jahres 2023 aber immer noch bei einem Zweieinhalbfachen des Preisniveaus von Anfang 2021.

Die aktuelle Energiepreisentwicklung wird über die Erdgasbeschaffungskosten und den erzielbaren Erlös für die im BHKW erzeugten Strommengen zwangsläufig mittelfristig Auswirkungen auf die Kostensituation des Unternehmens Fernwärmeversorgung II Bettringen-Nordwest haben.

Nachdem der Einkauf für den Erdgasbedarf bis einschließlich September 2023 erfreulicherweise frühzeitig -noch vor dem starken Börsenpreisanstieg- vorgenommen wurde, werden erst danach deutliche Kostensteigerungen realisiert, welche sich dann bedingt durch den Abrechnungsmodus mit Zeitversatz von 2 Jahren auf die Wärmepreise auswirken.

Positiv ist die Strompreissteigerung für die Vergütung der KWK-Stromerzeugungsmengen. Hier wurden im Kalenderjahr 2023 mit 1.121 T€ höhere Stromerlöse erzielt als im Vorjahr. Diese Mehrerlöse können zumindest zum Teil die höheren Einkaufskosten für Erdgas wieder kompensieren.

Angesichts der uns vorliegenden recht belastbaren Finanz- und Kostenplanung bis 2027 hat die Werkleitung im Herbst 2023 den Gemeinderat gebeten, zur Vermeidung von erkennbaren unzumutbaren Preisspitzen im Jahr 2026 eine Glättung der Wärmepreise ab 2024 ff. vornehmen zu dürfen.

Der Gemeinderat hat die Werkleitung ermächtigt, zur Glättung der Wärmepreise vom Abrechnungsmodus abzuweichen und erkennbare Mehrkosten des Jahres 2026 auf die Jahre 2024 und 2025 vorzuziehen.

LAGEBERICHT

Die Werkleitung hat daraufhin im November 2023 allen Wärmekunden den im oben genannten Sinne festgelegten Wärmepreis 2024 mitgeteilt, welcher zur Abrechnung kommt.

In einem Begleitschreiben wurde das Vorgehen mit dem Ziel einer gleichmäßigen Kostenverteilung zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger den Wärmekunden zum besseren Verständnis erläutert. Reaktionen seitens der Kunden erfolgten nach der versandten Preis- und Informationsmitteilung keine.

Schwäbisch Gmünd, den 30. Juni 2024

Werkleitung



Peter Ernst
1. Werkleiter



Markus Eisele
Kaufmännischer Leiter